

„Viele Sommer-Transaktionen“

Seit den ersten Lockerungen zieht die Nachfrage bei Immobilien wieder an

SAIZBURG (dsc). Wir haben uns mit Elisabeth Rauscher, Geschäftsführerin von Team Rauscher Immobilien, über die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Immobilienmarkt unterhalten. Das Unternehmen stellte im März mit Beginn der Corona-Krise einen gravierenden Rückgang der Anfragen fest. „Seit die Regierung nach Ostern erste Lockerungen der Beschränkungen und einen Fahrplan für die Phase Zwei vorstellte, zieht die Nachfrage merklich an. Unsere Kunden sind wieder zuversichtlicher, wir spüren eine Aufbruchsstimmung“, erklärt Rauscher, die sich auf Grund der aktuellen Situation auf einen starken Sommer mit vielen Immobilientransaktionen einstellt.

Welche weiteren Auswirkungen hat die Krise noch?

Rauscher: „Die Ausgangsbeschränkungen haben vielen bewusst gemacht, wie wichtig ein

schönes gemütliches Zuhause ist. Das Thema Wohnen hat wesentlich an Bedeutung gewonnen und so mancher möchte seine Wohnsituation nun verbessern. Gefragt sind vor allem größere Außenbereiche wie Gärten, Terrassen oder ein geräumiger Balkon. Ein möglicher Babyboom zum Jahreswechsel wird die Nachfrage nach familienfreundlichen Objekten weiter steigern.“

Wird sich die Preisdynamik der letzten Jahre einbremsen?

Rauscher: „Aus heutiger Sicht bemerken wir keine Tendenz, dass sich das Preisniveau in der Stadt Salzburg und den Umlandgemeinden wegen der Pandemie verändert. Die Nachfrage ist in Salzburg seit Langem deutlich höher als das Angebot. Selbst wenn die Nachfrage geringfügig sinken würde, liegt sie noch immer deutlich über dem Angebot der am Markt verfügbaren Immobilien.



Das Thema Wohnen hat an Bedeutung gewonnen. Foto: Team Rauscher

Deshalb rechne ich mit keinen Preisrückgängen für Wohnimmobilien.“

Wie sieht die Zukunft aus?

Rauscher: „Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Darum haben sich Wohnimmobilien in der Vergangenheit als preisstabile und krisenfeste Investition bewährt und bleiben ein Fels in der Brandung. Dieser Trend wird weiter zunehmen, sowohl für den Eigenbedarf als auch bei Anlage- oder Vorsorgeimmobilien.“

Virtuell das neue Zuhause besichtigen



Foto: Team Rauscher

Elisabeth Rauscher (im Bild), Geschäftsführerin von Team Rauscher, weist darauf hin, dass durch den Lockdown virtuelle Besichtigungen deutlich an Stellenwert gewonnen haben. „Unsere Kunden schätzen diese hochwertigen 360-Grad-Touren jetzt noch mehr. So können Suchende effektiver entscheiden, welche Immobilien sie tatsächlich vor Ort sehen möchten. Auch Eigentümer schätzen es, dass nur noch Personen mit ernsthaftem Kaufinteresse besichtigen.“ Im großen Artikel (links) stand sie uns für weitere Fragen zum Thema Immobilienmarkt und Corona Rede und Antwort. (dsc)